

Medienmitteilung

November 2020

Neue Direktorin für das Nationalmuseum

Die Historikerin Denise Tonella wird im Frühling 2021 als neue Direktorin des Schweizerischen Nationalmuseums die Nachfolge von Andreas Spillmann antreten.

Der Bundesrat hat den einstimmigen Entscheid des Museumsrates heute bestätigt: Denise Tonella wird die neue Direktorin des Schweizerischen Nationalmuseums. Die 41-Jährige aus Airolo hat sich gegen 44 weitere Kandidatinnen und Kandidaten durchgesetzt. In einem umfangreichen Wahlverfahren hat sie sowohl die Findungskommission wie auch den Museumsrat überzeugt.

«Kreativität, Organisationstalent, Mehrsprachigkeit und ein hohes Verständnis für die digitale Welt haben den Ausschlag gegeben. Denise Tonella hat erfolgreich grosse Projekte geleitet und kennt sich in der Vermittlung von Inhalten bestens aus. Sie ist die ideale Besetzung, um das Schweizerische Nationalmuseum in die Zukunft zu führen», sagt Tim Guldemann, Präsident des Museumsrats.

Denise Tonella arbeitet seit 2010 beim Schweizerischen Nationalmuseum, seit 2014 als Kuratorin und Ausstellungsprojektleiterin. Die Tessinerin hat bereits zahlreiche Grossprojekte erfolgreich betreut und war für die umfangreiche Ausstellung «Europa in der Renaissance» mitverantwortlich. Mit dieser international beachteten Schau wurde 2016 der Neubau des Zürcher Landesmuseums eröffnet.

Denise Tonella wird ihre neue Aufgabe Anfang April vom heutigen Direktor Andreas Spillmann übernehmen, der sich entschieden hat, die Leitung des Schweizerischen Nationalmuseums nach 14 Jahren abzugeben. Denise Tonella wird sich dann der Öffentlichkeit im Rahmen einer Medienkonferenz vorstellen.

Fragen an: medien@nationalmuseum.ch